

Allgemeiner Anzeiger

für das Völkme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 136.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Dienstag, den 18. November.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1902.

**Wegen Buß- und Bet-
tag gelangt die nächste Nummer dieser
Zeitung bereits Dienstag abend zur
Ausgabe und bitten wir für diese Nr.
bestimmte Inserate bis Dienstag
mittag aufgeben zu wollen.**

Das Attentat auf den König von Belgien.

Einem Teil unserer Leser bereits durch
Extrablatt bekannt gegeben.

Brüssel, 15. Nov. Als heute vor-
mittag der König und die königliche Familie
nach dem Trauergottesdienst für die Königin
die Subalarkirche verließen, gab ein Individuum
3 Revolverkugeln in der Richtung auf den
König und das Gefolge ab. Es wurde niemand
getroffen. Man glaubt, daß der Revolver
blind geladen gewesen sei. Der Thäter wurde
verhaftet: er gibt an, Rubino zu heißen und
Italiener zu sein.

Brüssel, 15. Nov. Wie nunmehr fest-
gestellt worden ist, heißt der Mann, welcher
vor der Subalarkirche geschossen hat, Rubino;
er ist Buchhalter, im Jahre 1859 in Vinarbo
bei Neapel geboren und ist seit einiger Zeit
in Brüssel. Die sofort in seiner Wohnung
vorgenommene Hausdurchsuchung hat nichts
besonderes zu Tage gefördert. Man beschlag-
nahmte in seinem Zimmer einen mit Büchern
gefüllten Koffer und die gesamte Korrespondenz.
Der Revolver des Thäters konnte bisher nicht
gefunden werden. Der Untersuchungsrichter
Doutremont und der Richter Maegels trafen
alsbald zur Vernehmung des Thäters im
Polizeibureau ein. Im Verhör erklärte Rubino,
er habe auf den König schießen wollen und
seinen anarchistischen Grundsätzen gemäß ge-
handelt. Der König, der bei solchen Anlässen
gewöhnlich im dritten Wagen fährt, benutzte
ausnahmsweise den ersten. Eine Kugel zer-
trümmerte die Scheiben des dritten Wagens
und durch die Scheiben wurde Graf D'Oultre-
mont im Gesicht verletzt. Der König erhielt
erst bei der Rückkehr ins Schloß Mit-
teilung von dem gegen ihn geplanten Anschlag;
er erkundigte sich, ob irgend jemand verwundet
worden sei. Die Umgehung des Polizeibureaus,
wohin Rubino gebracht wurde, wurde sofort
polizeilich abgesperrt, um die Menge, die eine
drohende Haltung gegen den Thäter einnahm,
zurückzuhalten. Die Nachricht von dem Mor-
der verbreitete sich schnell in der Stadt.
Die Blätter geben Sonderausgaben heraus,
worin sie einkimmig die That verdammen.

Brüssel, 15. Nov. Der Revolver, dessen
Rubino sich bediente, war, wie nunmehr fest-
gestellt wurde, doch scharf geladen. Der Thäter
zielte nach dem dritten Wagen, in dem sich
u. a. der Oberhofmarschall Graf D'Oultremont
befand. In Rubinos Taschen wurde ein
Paket mit Revolverpatronen gefunden. Als
der Thäter von den Polizeibeamten ergriffen
wurde, rief er aus: „Ich war unglücklich, und
beim Anblick solchen Reichtums“ —; die übrigen
Worte verhallten unter dem Geschrei der Menge.
Auf dem Polizeibureau fanden sich auch der
Bürgermeister von Brüssel und der Kommandeur
der Kriegsschule ein; letzterer erkundigte sich
im Auftrage des Königs, welche Personen bei
der Verhaftung mitgewirkt haben. Man glaubt,
daß Rubino anarchistischen Ideen huldigt und
eigens nach Brüssel gekommen ist, um den
König zu ermorden.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen ver-
sehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellen-
angabe verboten.

× **Halver, 17. Nov.** Bei der soeben
stattgefundenen Gemeindevorstandswahl wur-
den in der 3. Abteilung für Herrn Curt Jaeger
389 Stimmen, für Herrn Aug. Lumberg 93
Stimmen abgegeben. Älterer Bericht folgt.

Halver, 14. Nov. Die gute alte Zeit, wo man
so ziemlich jeden die Landstraße kommenden Wanderer
als harmlosen, ehrlichen Gesellen betrachtete, ist
längst dahin. Arbeitscheues, wenn nicht gar noch
schlimmeres Gesindel hat das „Walzen“, die Land-
straße und ihre Wanderer in Mißkredit gebracht. Es
ist daher mit Freude zu begrüßen, daß durch eine
demnächst zustande kommende neue Wanderordnung
und durch besonders strenge Regeln, die schon zum

1. Dezember für Westfalen in Kraft treten sollen,
eine Scheidung zwischen dem arbeitswilligen Wanderer
und dem vagabondierenden Tagebude gemacht werden
soll. — In Hamm tagte am Dienstag eine General-
versammlung des Westfälischen Stationsverbandes,
die zum Gegenstand der Verhandlung hatte: 1. strenge
Scheidung der arbeitswilligen von den arbeitsunwilligen
und die notwendigen Maßregeln, durch welche diese
Scheidung wirksam erreicht wird; 2. Veränderung der
Verwaltungsordnung vom 1. Januar 1901, zwischen
dem Herrn Oberpräsidenten und dem Herrn Landes-
hauptmann vereint: a. Berechtigung des Landeshaupt-
manns, die Stationen revidieren zu lassen, b. Rech-
nungslegung an die Provinzialbehörde. Vom ersten
Dezember d. J. ab ist die Provinz gewillt, ein Drittel
der Verpflegungskosten der westfälischen Stationen zu
übernehmen und den Beitrag für die Arbeiterkolonie
zu verdoppeln. Dies soll jedoch nur geschehen unter
folgenden Bedingungen: „Es darf von diesem Termin
ab niemand in die westfälischen Verpflegungsstationen
und Arbeiterkolonien aufgenommen werden, welcher
keinen Wandererschein führt und nicht außer seiner
Quittungskarte einen von der Polizeibehörde gestem-
pelten Arbeitschein von seiner letzten Arbeitsstätte
und seinen letzten Abmeldechein aufweisen kann. —
Solche Wanderer, welche in der Provinz eintreten
und nicht mit Wanderchein versehen sind, können
einen solchen nur unter Vorlegung obiger Papiere
ausgestellt erhalten. — Haben sie diese Zeugnisse nicht,
so haben sie in keiner westfälischen Station Verpflegung
zu erwarten, sondern müssen in das Gebiet zurück-
kehren, das sie verlassen haben, oder eine sehr bedeu-
tliche Polizei-Verpflegung in Anspruch nehmen.“ Der
Versammlung wohnten außer einer großen Zahl von
Landräten und Vertretern der Einzelregierungen,
Vertreter der Stationen, Pfarrer u. auch der Ober-
präsident der Provinz Westfalen und der Landes-
hauptmann, sowie Pfarrer v. Bodelschwing bei. Auch
unser Landrat, Herr Dr. Thomae, nahm an den Ver-
handlungen teil. Die vom Landeshauptmann vorge-
schlagenen Grundsätze wurden einstimmig angenommen
und dann auch genehmigt, daß eine scharfe Scheidung
der arbeitswilligen von den arbeitscheuen Wanderern
vorgenommen wird, insbesondere, daß Verpflegung
nur gewährt wird, gegen erste Arbeit, bzw. wo
solche nicht vorhanden ist, gegen Zurücklegung eines
entsprechend längeren Reisemarsches: so daß die
jungen Wanderer abgewiesen werden, welche einen
Wanderchein oder einen der Vorschriften genügenden
Ausweis nicht besitzen usw. Der Wanderchein darf
nur an bestimmten Stellen und gegen bestimmte Aus-
weis-papiere oder längere angestrebte Arbeitsleistung,
die unter zuverlässiger Aufsicht stattfindet, ausgestellt
werden. Alle ohne genügende Legitimation wandern-
den Handverwerbsbüchsen u. sollen Polizeiverpflegung
erhalten und bis zu drei Tagen an einem Ort ernst-
lich beschäftigt werden. Es wurde ziemlich allgemein
das Steinlopfen zur Einführung empfohlen. Die
eine Arbeit verweigenden obdachlosen Wanderer sollen
dem Strafrichter vorgeführt werden. Den Vagabonden
soll die Aufnahme in der Naturalverpflegungsstation
verweigert, sie selbst sollen als obdachlos der Polizei
überwiesen werden. Auch wurde empfohlen: den
ziellos Wandernden ein direktes Billet zur Arbeits-
kolonie zu lösen und sie dorthin zu dirigieren, wo
ihnen Arbeit geboten werden kann, und wo auch die
Möglichkeit gegeben ist, sie vom Abwege zu bringen
und zu geordneter Arbeit anzuhalten.

× **Halver, 17. November.** Die gestern
nachmittag im Posthause einberufene Ver-
sammlung behufs Gründung einer Pferde-
Versicherung in der Gemeinde Halver war
von etwa 35 Interessenten besucht. Herr
Amtmann Thomas beehrte die Versammlung
ebenfalls mit seinem Besuch. Herr Tierarzt
Holtermann eröffnete die Versammlung und
wies an der Hand eines Berichts der Coes-
felder Versicherung vom Jahre 1894 nach,
dem solche dortselbst 6 Jahre bestanden hatte
auf den großen Vorteil und Nutzen einer solchen
Versicherung hin. Während in Coesfeld
1 1/2% zu zahlen war, d. h. von 1000 Mt.
Versicherungssumme Mt. 13 Prämie würde
hier 2% genügen. In den größeren Ver-
sicherungen und Dresdener Versicherungen betragen
die Prämien Mt. 40—45. An Entscheidung
wurde in der Coesfelder Versicherung 3/4 be-
zahlt ohne jeden Abzug. Zugleich übernimmt
der Ver. in kostenlos die Führung der Pro-
zesse die durch den Verkauf eines fehlerhaften
Pferdes entstehen, die vorher nicht ins Auge
fielen wie Dummkölle etc. Zum provisorischen
Vorstand wurde Herr Amtmann Thomas
gewählt. In eine umlaufende Liste zeichneten
sich sofort etwa 25 der Anwesenden ein, somit
ihren Beitritt zum Verein bekundend. So-
dann wurde eine Kommission zur Ausarbeitung
der Statuten eingesetzt, welche am Donners-
tag dieser Woche zusammentreten wird. Die
Anwesenden wurden noch erlucht, Umfrage in
ihren Bezirken zu halten, inwieweit ein In-
teresse für die Versicherung vorhanden ist und
find Anmeldungen bis zum 25. cr. an Herrn
Holtermann zu machen. Die sofort als Mit-

glied beitretenden zahlen ein ermäßigtes Ein-
trittsgeld.

× **Halver, 17. Nov.** Gestern feierte
der Dilettanten-Verein „Hohenzollern“ im
Kaisersaal des Herrn C. Heufelbach sein 4.
Stiftungsfest durch Konzert mit nachfolgendem
Ball. Gegen 4 Uhr nachmittags nahm das
Konzert seinen Anfang und die geräumige
Halle war bis auf den letzten Platz besetzt.
Zur Einleitung wurde nachstehender Prolog
von Herrn Fr. Gräber gesprochen:

Was in des Geistes Ehren walten
Und in edler Gottes Gunst
Bist hohes edles Amt gestatten,
Was ist es anders, als die Kunst.
Auch wir nicht fremd in Ihrem Kreise
Wir huldigen freudig ihr,
Und ihres Wertes Preis entfalte
Bei vollem Becher hier.
Keine Unlust soll uns stören
Ein Jeder sei ein Bruder hier,
Niemand soll der Freude wehren
Eintracht heiße uns're Zier
Aller Zwist sei hier vergessen
Und was Herzen traurig macht.
Heute laßt uns nur erheben
Wie man heiter ist und lacht
Nie soll hier ein Mißton walten
Und die Freundschaft nie erkalten.
Dann wird auch in fernster Zeit
Blühen unsere Geselligkeit
Und nun laßt die Gläser klingen
Um der Kunst ein Hoch zu bringen.

Anschließend ergriff der Vorsitzende das Wort
zu einer Ansprache. Begrüßte zunächst die
zahlreich Erschienenen und dankte im Namen
des Vereins für ihren Besuch. Warf dann
einen kurzen Rückblick auf das verflossene
Vereinsjahr. Hervorhebend, daß der Verein
sich auf den Standpunkt stelle nach dem be-
währten Sprichwort: Nur das Gute bricht
sich Bahn. Am Schluß seiner Ausführungen
lenkte Redner die Blicke auf unsern Kaiser
und brachte ein Hoch auf Se. Majestät Kaiser
Wilhelm II. aus. Nunmehr begannen die
Auführungen des Theaterstücks die elf Schül-
schen Offiziere. Mit Spannung folgten die
Besucher den einzelnen Darstellungen. Die
Aufführung, sowie die Kostümierung war gut
und gebiegen. Reiches Beifallklatschen erfolgte
nach jedem Akt. Die Zwischenpausen wurden
durch Musikvorträge der Lüdemannschen Kapelle
ausgefüllt, welche ebenfalls die einzelnen
Acten gut zum Vortrag brachte. Auch wurde
noch von den Mitgliedern ein Duett und
Doppel-Quartett gesungen. Den Schluß bildete
ein gemüthliches Länzchen.

+ **Halver, 17. Nov.** Wie bestimmt
verlautet soll in der Neustadt in den nächsten
Tagen am Krugmann'schen Hause ein Brief-
kasten angebracht werden.

□ **Schalksmühle, 16. Nov.** Der am
hiesigen Plage seit zwei Jahren bestehende
Lotterieverein „Fortuna“ hielt am Donnerstag
verfloßener Woche im Lokale des Herrn
C. Hüfner seine diesjährige Generalversamm-
lung ab. Nach Eröffnung der Versammlung
wurde die Tagesordnung 1. Wahl des Vor-
standes; 2. Auszahlung der Gewinne; 3. Vereins-
lokal; 4. Aufnahme neuer Mitglieder; 5. Ver-
schiedenere, ohne nennenswerte Debatte schnell
erledigt. Bis jetzt war dem noch jungen
Verein das Glück nicht in dem Maße zuteil
geworden, wie es von vielen Mitgliedern er-
wartet worden war. Hoffentlich wird sich dies
für die Folge bessern und Fortuna als launiges
Weib den Verein mit besserem Gewinne be-
glücken. Sollten aber an anderen Orten solche
Vereine noch nicht gegründet sein, so raten wir
hierzu. Es wird hierdurch ermöglicht, durch
kleinere monatliche Beiträge größere Gewinne
zu erzielen. Bei etwaiger Gründung stehen
wir gern mit Rat und That zur Seite.

Kierspe, 10. Nov. In heutiger Ver-
sammlung der Gemeinde-Vertretung wurde ver-
handelt und abgeschlossen:

- 1) den Ackerghüssen Fritz Kubbier zu
M.-Schmidtshagen als Polizeidiener für die
Gemeinde Kierspe vorzuschlagen;
- 2) für August Lemmer ein ärztliches
Zeugnis ausfertigen zu lassen;
- 3) über Verstellung eines eisernen Ge-
länders am Untergraben des Schriever'schen
Hammerwerkes in der Grüne;
- 4) die Viehzählung zum 1. Dezember

befprochen;

5) die ehrenamtlichen Pflichten eines
Gegenbuchführers der Sparkasse festzustellen.

Marienheide, 13. Nov. Die Binges-
thalperre, welche die höflichgelegene Thalsperre
im Wuppergebiet ist, und 2 600 000 Kubikmeter
Wasser faßt, hat den an sie gestellten Er-
wartungen bis jetzt entsprochen. Die Sperre
hat augenblicklich einen Inhalt von ca.
600 000 Kubikmeter; die täglich aus der
Sperre in die Wupper abgelaßenen Wasser-
massen belaufen sich auf 10 260 Kubikmeter.

Altena, 14. Nov. Gestern Abend
gegen 9 Uhr fand ein Bahnwärter bei Re-
vision seiner Strecke ungefähr 2 Kilometer
diesseits Werbohl neben den Schienen die
Leiche eines überfahrenen Mannes. In dem
Verunglückten wurde später durch die Polizei
die Person des unverheirateten Landwirts
Eich aus Hüsberg festgestellt. Mutmaßlich ist
der Verunglückte auf dem Nachhausewege ge-
wesen und hat dabei verbotswidrig den Bahn-
körper benutzt.

Sagen, 13. Wie man hört, hat der
vom letzten Schwurgericht zum Tode verurteilte
Fabrikarbeiter Carl Stein, der zu Hohen-
limburg den Rühlschweizer Thormalen erstochen
hat, seine Revision eingelegt. Das Gnaden-
gesuch des Verurteilten ist befürwortet worden,
sodas es Erfolg haben dürfte und Stein seine
That mit lebenslänglichem Zuchthaus
büßen wird.

Sagen, 14. Nov. Die Volmethal-
sperren-Gesellschaft hielt gestern unter dem
Vorsitz des Fabrikanten Steinwender eine
Versammlung ab, in der 21 Werke mit 100
Stimmen vertreten waren. Es wurde be-
schlossen, die im Glörthale bei dem Zufahrts-
weg und der Sperrmauer notwendigen Grund-
stücke freihändig zu erwerben, im übrigen aber
das Enteignungsverfahren einzuleiten. Bei der
Landesbank in Münster soll eine Anleihe von
1 1/2 Millionen Mark mit 3 3/4% Zinsen und
1/2% Amortisation erhoben werden. Mit dem
Bau der Glörthperre wird sofort begonnen,
während an der Jubahsperre die Arbeiten
erst dann aufgenommen werden sollen, wenn
das Enteignungsverfahren soweit durchgeführt
ist. Erstere Sperre soll 2 Millionen cbm, letztere
1 Million cbm Wasser fassen, an den beiden
Sperrren sind 76 Werke beteiligt.

Dortmund, 17. November. Auf einer
hiesigen Zeche ist ein größerer Dynamitdieb-
stahl vorgekommen und man vermutet, daß
Italiener ihre verbrecherische Hand im Spiele
haben. Da in der hiesigen Gegend Attentate
auf Eisenbahnzüge leider nicht zu den Selten-
heiten gehören, so hat die Eisenbahnbehörde
eine genaue Kontrolle der Strecken angeordnet.
Es liegt hier also ein ähnlicher Fall wie in
Köln vor, auch ist es möglich, daß beide Fälle
im organischen Zusammenhang stehen.

Renwick, 13. Nov. Heute ließ L.
D. Boeing durch seinen Rechtsanwalt Holzer
die Revision gegen das Urteil vom 8. d. M.
anmelden. Als Revisionsgrund ist in erster
Linie angeführt, daß die Verteilung in
einem für die Entscheidung wesentlichen Punkte
durch einen Beschluß des Gerichts unzulässig
beschränkt worden sei. (§ 377^a Strafspr.
Ordn.). Boeing will mit Hilfe der Bücher
die Richtigkeit seiner Bilanzzahlen beweisen
bez. er will durch die Bücher eine Rekon-
struktion der Zahlen seiner Inventuren her-
stellen. Bekanntlich ist das Gericht gerade
auf diesen Punkt des Boeingschen Ver-
teidigungs-Systems eingehend eingegangen,
wiederholt haben 4 Sachverständige diese Be-
hauptung Boeings bestritten. Rechtsanwalt
Holzer soll die Revision persönlich in Leipzig
vertreten bezw. begründen.

Nachen, 15. Nov. Der Galtensmörder
Ludwig Frank, der vor wenigen Monaten in
einem Hausflur seine Frau erstochen hat, wird
morgen früh durch den Scharfrichter Engelhardt
aus Magdeburg hingerichtet werden, da der
König von dem Begnadigungsrecht keinen
Gebrauch gemacht hat. Das letzte Todesurteil
wurde hier vor 8 Jahren vollzogen.

Sonntagsruhe im Handels- Gewerbe.

Die Verkaufszeit an den Sonntagen vor Weihnachten wird für sämtliche Landgemeinden des Kreises Altena und für die Stadt Plettenberg wie folgt festgesetzt:

Sonntag, den 30. November 1902:
von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends;
Sonntag, den 7. Dezember 1902,

" " 14. " "
" " 21. " "
von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Während des festgesetzten Hauptgottesdienstes hat jeder Geschäftsbetrieb zu ruhen.

Altena, den 12. November 1902.
Der Landrat: Thomée.

Bekanntmachung.

Bei der heute vorgenommenen Wahl der Gemeinde-Berordneten der Gemeinde Rönshagen sind für die Wahlperiode 1903/08 nach Vorschrift des § 28 der Landgemeinde-Ordnung vom 19. März 1856 zu Gemeinde-Berordneten gewählt:

für die I. Abteilung:
Herr Brennermeister **Fritz Haase, Rönshagen,**
Herr Landwirt **Wilhelm Müller, Bärhausen.**

für die II. Abteilung:
Herr Rentner **Louis Elbers, Rönshagen,**
Herr Landwirt **Fritz Dörichsen, Glietenberg,**

für die III. Abteilung:
Herr Gutsbesitzer **Robert Albeck, Rönshagen,**
Herr Gutsbesitzer **J. M. Röttges, Bedde.**

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl innerhalb 2 Wochen nach dieser Bekanntmachung beim Gemeinde-Vorstande anzubringen sind.

Kierspe, den 11. November 1902.
Der Amtmann: Büren.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A ist zu Nr. 47, bei der Gesellschaft in Firma **Gebr. Bremicker zu Börlinghausen** bei Kierspe heute vermerkt, daß die Firma erloschen ist.

Meinerzhagen, den 10. Nov. 1902.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Der Fabrikant **August Plate** zu Kierspe hat für seine unter Nr. 26 des H. R. A. eingetragene Firma **August Plate** zu Kierspe dem Schlosser **Heinrich Plate** daselbst Procura erteilt, was an bezeichneter Stelle im H. R. A. heute vermerkt ist.

Meinerzhagen, den 6. Novbr. 1902.
Königliches Amtsgericht.

Oefen!

Dauerbrand-Defen
(Amerikaner System),

Füllregulier-Defen,

Frische Defen

in den einfachsten bis zu den modernsten Ausführungen kaufen Sie zu den billigsten Preisen unter vollster Garantie für gutes Brennen bei

Adolf Craemer,
Halver, Neustadt.

Kostenanschlag-Formulare
empfiehlt
Wilh. Bell jr.

Photographie. Neu eröffnet. Photographie.



Den geehrten Bewohnern von Halver und Umgegend zur gefl. Kenntnis, dass ich im Hause der Ww. Herm. Fretlöh Halver, Bahnhofstr. 73 ein der Neuzeit entsprechendes

Atelier f. Photographie und Malerei

eröffnet habe, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auch werden Gruppen-, im Freien, Gebäude-, Maschinen- u. Toten-Aufnahmen gemacht.

Es wird für jede Arbeit volle Garantie der Aehnlichkeit und Haltbarkeit übernommen.

Aufnahmen finden statt: Sonntags von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr.

Mittwochs Nachmittags von 12—4 Uhr.

Hochachtungsvoll

Aug. Krauskopf

J. B.: Walter Krauskopf,
Maler u. Photograph.



Lieferung direkt an Private.
Pianos mit 10jähr. Garantie
schon von 450 Mk. an.

Man kaufe kein Piano
wenn man sich nicht den Katalog von
Roth & Junius, Hofpianofabrik,
Hagen i. W. Nr. 120, gratis hat kommen lassen.

Meissner Dombau-Loose

Ziehung am 29. November und 1. bis 5. Dezember.
Hauptgewinne: 60 000, 40 000, 20 000, 10 000.
Loose à 3 Mk., Porto u. Liste 30 Pf.,
empfiehlt und versendet

Karl Kremer, Schalksmühle i. W.

Möbelfabrik Hugo Clever

Halver.

Leistungsfähigste Tischlerei für

Möbel aller Art.

Stets Lager. Bei Extraanfertigung kürzeste
Lieferzeit.

Aussergewöhnlich billige Preise.

Sämtliche Geschäftsdrucksachen

Rechnungen, Briefbogen, Mittheilungen, Quittungen, Wechsel, Geschäftsbücher, Geschäftskarten, Aviskarten, Postkarten, Couverts etc. etc.

liefert in sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen die Druckerei von

Wilhelm Bell jr., Halver.

Apfel! Apfel!

Nur noch bis Freitag abend werden Bestellungen bei Herrn C. Fasbender (100 Pfd. zu Mk. 11,00) entgegen genommen.

Louis Kretzer, Lüdenscheid.

Die anerkannt besten

„Nähr- und Kräftigungsmittel“

für Blutarmer und Bleichsüchtige sind:

Somatose, Tropon, Plasmon, Sanatogen, Nährstoff Heyden, Hämatogen (Dr. Hommel) Eisenkraftessenz etc.

erhältlich in Lüdenscheid bei

F. W. Schumacher,

Medic. Drogerie.

Kaufte ein größeres Quantum
feinen, alten

Malaga-Wein

(vorzügliches Kräftigungsmittel für Kranke) u. gebe solchen zu Mk. 1,50 die Flasche ab. 10 Fl. zu 14 Mk.

F. W. Bremker,
Halver-Bahnhof.

Frische Blut- und Leberwurst,
sowie Pa. Mettwurst,
Plockwurst, Speck u. Kleinfleisch
(Rippen u. Stüde)

wieder eingetroffen; ferner:
Heringe, Rollmöpse, Sardinen etc.
Ernst Neuser, Halver.

Empfehle:

la Sauerkraut

pr. Pfd. zu 8 Pfg.

Gust. Eichholz Halver.

Wer in Rheinland-Westfalen Grundstück, Besezung, Wohn- oder Geschäftshaus verkaufen oder kaufen oder wer möblierte Zimmer, Wohnungen, Geschäftslokale Lagerräume etc. vermieten oder mieten will oder wer Geld auf Hypothek sucht oder auszuleihen hat, wende sich an den „Rhein-Westf. Wohnungs-Nachweis u. Immobilienmarkt“ in Köln Heinenstraße.

Für Wiederverkäufer!

Die beste und billigste Bezugsquelle in

Zigarren

finden sie in Schalksmühle bei

Karl Kremer,
Zigarren en gros und Versandt.

Vorrätig auf Lager:

Ia. Bochumer Oelkuchen, Erdnussmehl, Oelkuchennmehl, Baumwollsaatmehl, Gerste, Gerstenmehl, Weizenkleie und Grand, Ia. russ. Hafer.
Alb. Herdepe, Halver.

Empfehle:

Mosel-, Rhein-, Roth-, Aepfel-, Schaum- und Süssweine. Punsch, Rum Arrac und Cognac in verschiedenen Preislagen.
Frau E. Lausberg.

Zollinhaltsklärungen zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Wirth-Verein

Halver.

Donnerstag, den 20. Novbr.,
Nachmittags 4 Uhr

Generalversammlung

in der Halle des Kollegen Carl Jsenburg zur Carlshöhe.

Tages-Ordnung:

1. Beschluß über Hauptpflichtversicherung.
2. Vortrag über die Verbands-Sterbekasse des Rheinisch-Westfälischen Wirth-Verbandes.
3. Bericht über den deutschen Gastwirthstag in Gera.
4. Erziehung für das verzogene Vorstandsmitglied E. Schüppel.
5. Verschiedenes.

Zu Punkt 2 haben sich zwei Vorstandsmitglieder aus Elberfeld und Barmen bereit erklärt und werden die Mitglieder dringend ersucht, vollständig zu erscheinen, da diese Versammlung recht interessant zu werden verspricht.

Der Vorstand.

Gemischter Chor „Adler“

Nächste Chorstunde

Dienstag abend.

Zahlreiches Erscheinen erbitet

Der Vorstand.



Turn-Verein

„Unter den Linden“

Halver.

Sonntag, den 23. November,
Nachmittags 5 Uhr

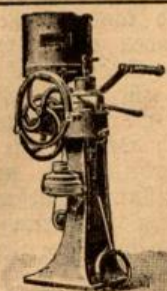
General-Versammlung.

Tagesordnung wird in der betreffenden Versammlung bekannt gemacht. Da wichtige Punkte vorliegen, so wird um dringendes Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Geschäftskonverts

zu haben bei **Wilhelm Bell jr.**



Milch-Centrifuge

D. R. P.

Nr. 102323 u.

Nr. 111276.

der Firma

H. Lanz, Mannheim, beste Konstruktion. Höchste Leistung, in einer Stunde 70—500 Liter Milch entrahmend.

Spielend leichter, geräuschloser Gang, ein Kind kann diese Centrifuge mit Leichtigkeit drehen. Bei mir kann dieselbe jederzeit angesehen werden.

Für Halver nimmt Bestellungen entgegen **Gust. Kreimendahl.**

Vertreter:

Wilh. Wasserfuhr,
Schlacht bei Rönshagen.